

Religion und Kult

- Öffentliche Religion für **pax deorum** mit civitas und **equilibrium**
- Hausreligion (paterfamilias) + Kulte je nach Wohnort
- Autonome Gemeinschaften mit eigenen Göttern
- Zusammenfall der religiösen mit der weltlichen Autorität
- **Orthopraxie!** Riten selbst Bekenntnis, ethische Überzeugungen sekundär
- Geschäftscharakter → Imperativ Futur; *do ut des*

qui autem omnia quae ad cultum deorum pertinerent diligenter retractarent et tamquam relegerent, (ii) sunt dicti religiosi ex relegendo, (tamquam) elegantes ex eligendo, [tamquam] (ex) diligendo diligentes, ex intellegendo intellegentes; his enim in verbis omnibus inest vis legendi eadem quae in religioso.

Cicero, *De natura deorum* II 72

Collegia maiora		
Collegium pontificum (Vorsitz: pontifex maximus)	* Pontifices (3, 5, seit der Lex Ogulnia 9 (5 + 4), seit Sulla 15, seit Cäsar 16); 3 Pontifices minores * <i>Rex sacrorum – Regina sacrorum</i> * 3 <i>Flamines maiores</i> (Fl. von Jupiter, Mars oder Quirinus) * 12 <i>Flamines minores</i> (Fl. Volcanalis, Cerialis, Carmentalis, Portunalis, Voltornalis, Palatualis, Furrinalis, Floralis, Falacer, Pomonalis, 2 andere unbekannt) * 4, dann 6 Virgines Vestales, (Vorsitz: Vestalis maxima).	Die Pontifices beraten auf Anfrage die Magistraten, die anderen Priester oder den Senat über die Gebräuche der sacra, das ius sacrum. Kontrollieren sacra, loca sacra und religiosa. Setzen Kalender und Interkalation fest. Die Flamines und die Vestalinnen sind dem Dienst und der Darstellung der Gottheit, deren Namen sie tragen, gewidmet.
Collegium der Augures	3, 6, seit dem Ogulnischen Gesetz 9 (5 + 4), seit Sulla 15, seit Cäsar 16 (Vorsitz: Ältester?).	Kontrolle der auspicia, Beistand der Magistraten bei öffentlichen Handlungen, Inaugurationen.
Collegium der (quin) decemviri sacris faciundis Sibyllinis libris consultandis	2, seit 367 10 (5 + 5), seit dem 2. Jh. 15, seit Cäsar 19 (Vorsitz: ein oder zwei Magistri).	Pflege der Sibyllinischen Bücher und Einholung der Orakel, Überwachung der vom Orakel angeordneten sacra.
Collegium der tres/septemviri epulonium	Im Jahr 196 3, seit der lex Domitia 7, dann 10.	Kontrolle der Ludi Romani und wahrscheinlich aller öffentlichen Ludi.
Sodalitates		
(20?) Fetiales	Handeln zu zweien (der Verbenarius und der Pater patratus).	Verkünden diplomatische Entscheidungen des Senats, z. B. den Krieg, schließen Bündnisse.
Salier	Zwei Gruppen von je 12 Mitgliedern, die Salii Palatini und die Salii Collini. (Vorsitz: praesul?).	An Mars gebunden, Umzüge und Tanz in Rom.
Luperci	Zwei Gruppen, die L. Quinctiales und die L. Fabiani. Unter Cäsars Diktatur wurde vorübergehend eine dritte Gruppe, die L. Iuliani gegründet. 12 pro Gruppe.	Riten am Fest der Lupercalia.
Fratres arvales	Über die Organisation in dieser Zeit ist nichts bekannt.	Agrarkult der Dea Dia auf der Grenze des Ager Romanus antiquus.
Andere Priestertümer		
30 Curiones, Vorsitz: Curio maximus	Neben den Curiones gab es auch Flamines curiales und Liktoeren. Seit 209 steht der Curionatus maximus auch Plebeiern offen.	Sacra der Curien.
Sacerdos Cereris publica	Im Prinzip aus der Magna Graecia.	Graeca sacra der Ceres (seit Ende des 3. Jh.).
Sacerdos Matris Magnae	Im Prinzip Nichttrömerin.	Phrygischer Kult der Magna Mater (seit 204).

Scheidt 1997, S. 474

- Erstreben des Priestertums Teil des cursus honorum
- Fast nur Adelligen vorbehalten
- Wertschätzung um Wissen über die Esoterik, Doktrin und Zeremonien
- Lebenslanges Amt
- Keine eigene Opferrichtung, Macht durch das Wort → Glaube an die magische Kraft des gesprochenen Wortes
- Keine Repräsentanten! Sondern **Berater**

Pontifices (pons + facere)

- Überwachung religiösen Kalenders
- Organisation heiliger Tage & Schaltmonate
→ Pontifex Maximus sagt jeden Monat die Feiertage an
→ Verdrängt allmählich Rex sacrorum, Übersetzer aller anderen Pontifices
- Berater auch in Staatsangelegenheiten (mos maiorum); Beibehalten des **ius divinum**

Ab Kaiserzeit → Machtkumulaltion

- Caesares: Staatsoberhaupt
 UND Haupt der Staatsreligion
 (pontifex maximus)
- Augustus → pontifex maximus
 (12 n. Chr.), augur,
 quindecimvir sacris faciundis,
 septemvir epulonum, frater
 arvalis... Davor Verbot eines
 mehrfachen Priesteramts
- Religio zum ersten Mal im Sg.
 → Zeichen kaiserlicher
 Stellung & Prestige
- Wohl keine explizite Verehrung
 zu Lebzeiten – „nur“ *numen*

Collegia maiora		
Keine Änderung. Die Priester zelebrieren jetzt auch Ludi und Vota pro salute principis. Die XVviri feiern jede hundertzehn Jahre die Ludi Saeculares; sie haben in der Kaiserzeit zwei magistri. Die Zahl der Mitglieder der Collegia nur ausnahmsweise erhöht. Die pontifices minores und die flamines minores sind jetzt ritterlichen Standes.		
Sodalitates		
Sodalitates der Divi (je 25 pro Sodalitas)	Sodales Augustales (14 n. Chr.), von 54 an Sodales Augustales Claudiales; sodales Flaviales (79 n. Chr.) Titiales (81 n. Chr.); Sodales Cocceiani (18 n. Chr.) Ulpiales (118) Hadrianales (197); sodales Antoniniani (usw.) seit 160 n. Chr.	Kult der Divi und der Domus Augusta.
12 Fratres aruales	Vorsitz: jährlich gewählter magister, der einen flamen nimmt.	Agrarkult auf der Grenze des Ager Romanus antiquus.
Sodales Titienses (20)	–	–
Priestertümer der alllatinischen Gemeinden oder mit latinischen civitates gemeinsamer Kulte (meistens Ritter)	Laurentes Lavinates (Lavinium); sacerdotes Albani (Alba); s. Caeninenses (Caenina); s. Tusculani (Tusculum); s. Lanuvini (Lanuvium); s. Suciniani (Sucinium). Innere Organisation unterschiedlich.	Zelebrieren oder konzelebrieren mit römischen Magistraten latinische oder gemeinsame Riten.
Alle anderen keine Änderung (s. Tab. 1)		

Tab. 4 Priestertümer Roms in der Kaiserzeit

Scheidt 1997, S. 512

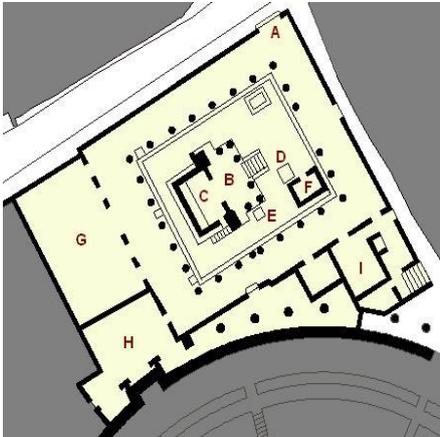
Sacellum Augustalum in Herculaneum

- Bau bis 11. n. Chr., Einsetzung der Sodales Augustales nach seinem Tode (14 n. Chr)
- Mitglieder des Kaiserhauses und führende Senatoren
- Versammlungs- und Kultort seiner Priester → einzigartig römisches Phänomen
- Sinnbild der Apotheose des Augustus
- Später erweitert (z.B. *Sodales Augustales Claudiales*)
- Als einziges Kultgebäude öffentlich zugänglich
- Seviri Augustales auch für liberti zugänglich → sozialer Aufstieg

*AVGVSTO SACR(um) A. A. LVCII A. FILII MEN(ENIA) PROCVLVS ET IULIANVS (DE)
 P(ECUNIA) S(UA) DEDICATIONE DECVRIONIBVS ET AVGVSTALIBVS CENAM
 DEDERVNT*

„Dem Augustus haben A. Proculus und A. Iulianus, Söhne des A. Lucius und der gens Menenia von ihrem Geld ein Heiligtum gestiftet und für die Dekurionen und Augustalen ein Festessen gegeben“

Der Isis-Tempel



*N(UMERIUS) POPIDIUS N(UMERI) f(ILII) CELSINUS
AEDEM ISIDIS TERRAE MOTU CONLAPSAM A
FUNDAMENTO P(ECUNIA) (S)UA RESTITUIT; HUNC
DECURIONES OB LIBERALITATEM, CUM ESSET
ANNORUM SEX[S], ORDINI SUO GRATIS ADLEGERUNT*

„Numerius Popidius Celsinus, Sohn des Numerius, baute den Tempel der Isis, der beim Erdbeben eingestürzt war, auf eigene Kosten wieder auf; zum Dank für die Großzügigkeit nahmen ihn die Dekurionen in ihre Versammlung auf obwohl er nur sechs Jahre alt war.“

- Erbauung: Ca. 105 v. Chr.
- **Wiederaufbau schneller** als die Tempel der Götter des röm. Pantheons!
→ besterhaltener Tempel Pompejis
- Ankunft des Isis-Kult ca. im 2. Jhd. v. Chr. via „routes of oriental trade“ in Puteoli, Pompeji, Stabiae & womöglich schon früher in Cumae
- Letzter Aufbau des Iseum unter Augustus → Obelisken als Zeichen von Roms Patronage
- Purgatorium mit Wasser (aus dem Nil) und Wandmalereien im ägyptischen Stil

Isis *una quae est omnia*

- u. A. Göttin der Mutterschaft, Wiedergeburt und Magie, Totengöttin als auch Göttin der Gebieterin des Wassers → Tempel wird von Pilgern und Seefahrern aufgesucht
- Frau und Schwester des Osiris
- Osiris-Mythos: Isis sorgt für Wiederbelebung des Osiris indem sie seine Stücke wieder zusammenfügt und ihn mit Zauberkraften wieder zum Leben erweckt
- große Beliebtheit vor allem in niedrigen Gesellschaftsschichten → Hoffnung auf Leben *post mortem*, kontrolliert das menschliche Schicksal
- Kult so beliebt, dass er 59 & 43 v. Chr. verbannt worden ist und Tiberius 19 n. Chr. die Anhänger noch verfolgte
- Legalisierung unter Caligula (38 n. Chr.) und Tempelwidmung des Iseum Campense
- Beliebt bei Vespasian, Caracalla, Domitian, Marc Aurel, Commodus...
- Prozession in Apuleius Metamorphosen Buch XI → Isis als einzige Rettung

Inde primigenii Phryges Pessinuntiam deum Matrem, hinc autochthones Attici Cecropeiam Minervam, illinc fluctuantes Cyprii Paphiam Venerem, Cretes sagittiferi Dictynnam Dianam, Siculi trilingues Stygiam Proserpinam, Eleusini vetustam deam Cererem, Iunonem alii, Bellonam alii, Hecatam isti, Rhamnusiam illi, et qui nascentis dei solis inchoantibus illustrantur radiis Aethiopes utrique priscaque doctrina pollentes Aegyptii, caerimoniis me propriis percolentes, appellant vero nomine reginam Isidem.

Apuleius, *Metamorphoses* XI 5

Exkursion: Auf den Spuren des Aeneas: Von Campania felix nach Latium

Ov. Met. IX, 686–694

cum medio noctis spatio sub imagine somni
Inachis ante torum, pompa comitata
sacrorum, aut stetit aut visa est. inerant
lunaria fronti cornua cum spicis nitido
flaventibus auro et regale decus; cum qua
latrator Anubis, sanctaque Bubastis,
variusque coloribus Apis, quique premit
vocem digitoque silentia suadet; sinistraque
erant, numquamque satis quaesitus Osiris,
plenaque somniferis serpens peregrina
venenis.

Übers. Merkelbach 2001, S. 154

„Da stand, oder wurde im Traumbild erblickt, mitten in der Nacht die Inachostochter (Io) vor dem Bett, begleitet von der Prozession der heiligen Gegenstände; auf ihrer Stirn waren die mondformigen Hörner mit den Ähren, die von glänzendem Gold gelb waren, sowie der königliche Schmuck; bei ihr waren der bellende Anubis und die heilige Bubastis und der Apis-Stier in seinen bunten Farben und er, der die Stimme unterdrückt und mit dem Finger zum Schweigen mahnt; da waren auch die Sistren und Osiris, den man nie oft genug suchen kann, und die fremde Schlange, welche voll ist von schlafbringen den Giften.“

Feste der Isis in Pompeji:

- ❖ 05.03: Navigium Isidis
- ❖ 12.08: Lychnapsia
- ❖ 28.10 – 03.11: Inventio Osiridis

Synkretismus

- ➔ Verbundenheit mit Gottheiten wie Ceres, Venus, Diana, Proserpina, Io...
- ➔ Erweiterung des Aufgabenbereichs

Ausgewählte Literatur

- Ovid [Publius Ovidius Naso]: *P. Ovidi Nasonis: Metamorphoses*, Oxford Classical Texts, Oxford University Press, 2004.
- Apuleius, and M. Zimmerman- de Graaf. *Apulei Metamorphoseon : libri XI*. Typ. Clarendoniano, 2012.
- Cicero: *Vom Wesen der Götter / De natura deorum: Lateinisch – Deutsch*, Berlin, De Gruyter (A), 2011.
- M. Beard: Römische Religion. Kaiserzeit, in: F. Graf (Hg.): *Einleitung in die lateinische Philologie*, Stuttgart/Leipzig 1997, 492-519.
- I. v. d. Graaff and E. E. Poehler: Tracing procession routes for the principal cults in Pompeii, *Open Arts Journal*, 2021, 126-139.
- A. König und I. König. *Der römische Festkalender der Republik : Feste, Organisationen und Priesterschaften*. Reclam, 1991.
- R. M. Krill: "Roman Paganism under the Antonines and Severans" In *Band 16/1. Teilband Religion (Heidentum: Römische Religion, Allgemeines)* edited by Wolfgang Haase, 27-44. Berlin, Boston: De Gruyter, 1978.
- K. Latte: *Römische Religionsgeschichte*, München ²1960, 195-212 und 394-411.
- R. Merkelbach: Isis regina – Zeus Sarapis. Die griechisch-ägyptische Religion nach den Quellen dargestellt, München/Leipzig ²2001.
- J. Scheid: Römische Religion. Republikanische Zeit, in: F. Graf (Hg.): *Einleitung in die lateinische Philologie*, Stuttgart/Leipzig 1997, 471-491.
- H. H. Scullard: Römische Feste. Kalender und Kult, Mainz am Rhein 1981 (= Kulturgeschichte der antiken Welt, Bd. 25).
- R. Sousa, M. Fialho, N. S. Rodrigues and M. Haggag: *Alexandrea ad Aegyptvm: the legacy of multiculturalismo in antiquity*, 2013.
- G. J. Szemler: Priesthoods and Priestly Careers in Ancient Rome, in: *Band 16/3. Teilband Religion (Heidentum: Römische Religion, Allgemeines [Forts.])* edited by Wolfgang Haase, 2314-2332. Berlin, Boston: De Gruyter, 1986.
- O. Tomashevich: "A Temple of "The Mistress of the Sea" That Was Far from the Shore (the Iseum in Beneventum)." *Ancient Civilizations From Scythia To Siberia*, 26, 2020, 310-321.
- G. Wissowa: Religion und Kultus der Römer, München ²1912.

Abbildung

https://www.ermakvagous.com/Europe/Italy/Pompeii/temple_isis.html